



HORN & COMPANY

Marktüberblick: Exchange Traded Funds

Fokus: Deutscher Markt

Düsseldorf, im Oktober 2023



Exchange Traded Funds (ETFs) haben sich im letzten Jahrzehnt zu einem wesentlichen Anlagevehikel entwickelt.



Ein bedeutender Anteil des verwalteten ETF-Vermögens ist im US-amerikanischen Technologiesektor investiert.



Im Trend liegen ETFs mit hohem Fondsvolumen, langjähriger Etablierung und physischer Nachbildung des zugrundeliegenden Indexes.



Die Kosten und Liquidität von ETFs werden durch verschiedene Faktoren wie bspw. der Fondsgröße beeinflusst.

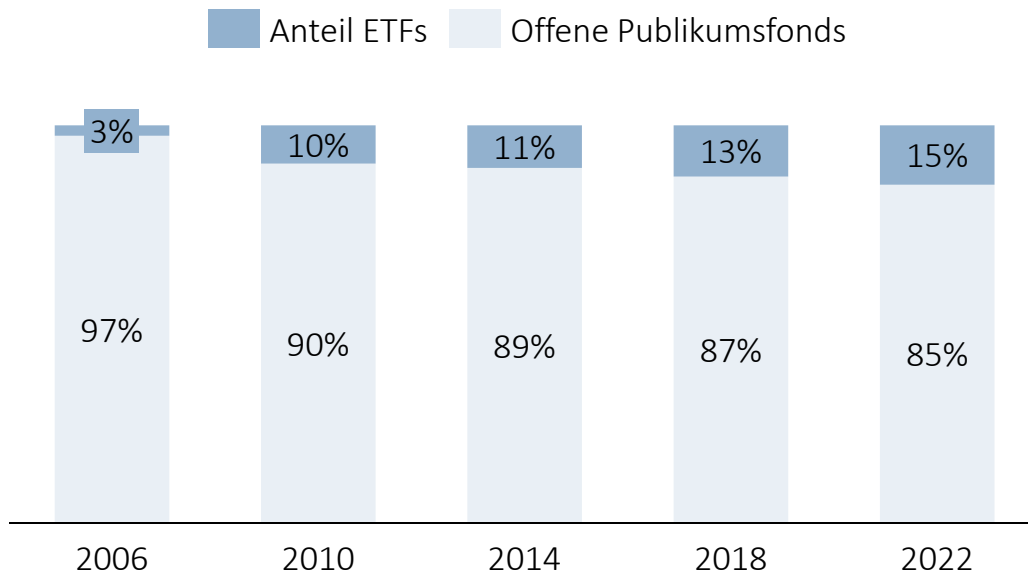


Sparplanfähige ETFs sind standardmäßig etabliert und aufgrund geringer Zugangsbarrieren grundsätzlich für alle Privatanlegende zugänglich.

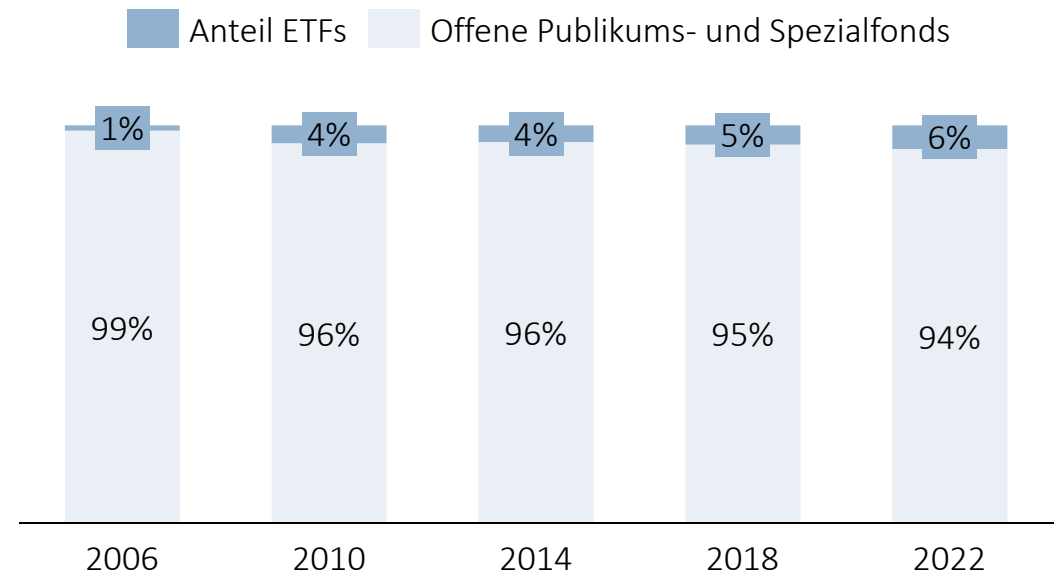
Anteil des verwalteten ETF-Vermögen am deutschen Markt steigt kontinuierlich

Entwicklung verwaltetes ETF-Vermögen in Deutschland

Marktanteil ETFs an offenen Publikumsfonds



Marktanteil ETFs an offenen Publikums- und Spezialfonds



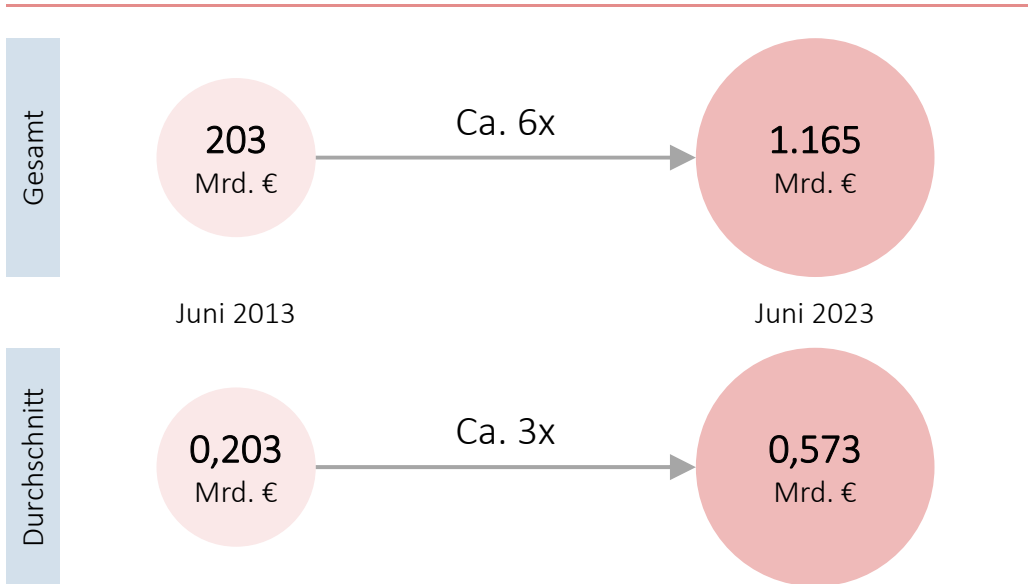
- Der Anteil des verwalteten ETF-Vermögens an offenen Publikumsfonds in Deutschland ist in den letzten Jahren von 3% in 2006 auf 15% in 2022 gestiegen.
- Auch der Anteil des ETF-Vermögens bezogen auf offene Publikums- und Spezialfonds hat zugenommen. 2006 lag der ETF-Anteil bei 1% und in 2022 bei 6%.
- Potentielle Auswirkungen des wachsenden Marktanteils von Indexfonds auf die Kapitalmärkte wie die Beeinträchtigung der Preisfindungsfunktion und Verzerrung der Kapitalallokation werden kontrovers diskutiert.

Quelle: BVI | Stichtag: 31.12.2022

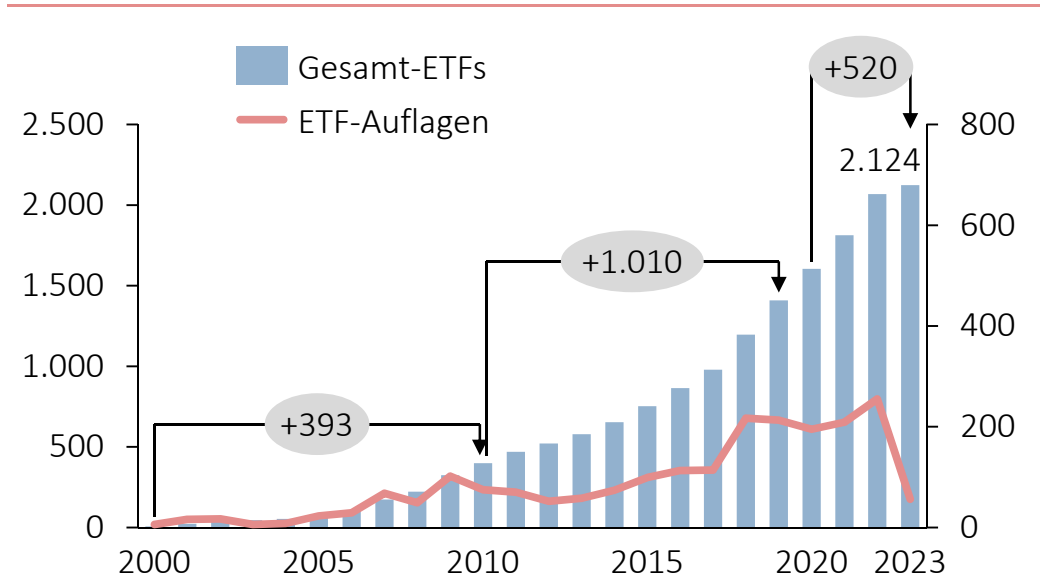
Starkes Wachstum des verwalteten ETF-Vermögens in letzter Dekade zu verzeichnen

Marktentwicklung an Deutscher Börse handelbarer ETFs

Verwaltetes ETF-Vermögen heute und vor 10 Jahren¹



Anzahl ETFs und Auflagen im Zeitverlauf²



- Von Juni 2013 bis 2023 ist das in ETFs investierte Volumen von 203 auf 1.165 Mrd. € gewachsen – dies entspricht einer durchschnittlichen Wachstumsrate von 19% p.a.
- Das durchschnittlich verwaltete Vermögen pro ETF ist im gleichen Zeitraum von 0,203 Mrd. € auf 0,573 Mrd. € gestiegen – dies entspricht einer durchschnittlichen Wachstumsrate von 11% p.a.

- Trotz turbulenter Entwicklungen in der letzten Jahren aufgrund von COVID-19-Pandemie, Ukrainekrieg, Zinserhöhung etc. ist die Anzahl der Fondsaufgaben in 2022 auf 255 gestiegen.
- Die Gesamtanzahl der an deutscher Börse handelbaren ETFs ist von 6 im Jahr 2000 über 399 im Jahr 2010 und 1.604 im Jahr 2020 bis auf 2.124 ETFs im Jahr 2023 kontinuierlich angestiegen.

¹Quelle: Deutsche Börse | ²Quelle: extraETF Research | Stand: Ende Juni 2023

Analyse des ETF-Markts anhand ausgewählter Kriterien

Marktüberblick



Anlagefokus



Basisinformationen



Replikation



Kosten



Liquidität



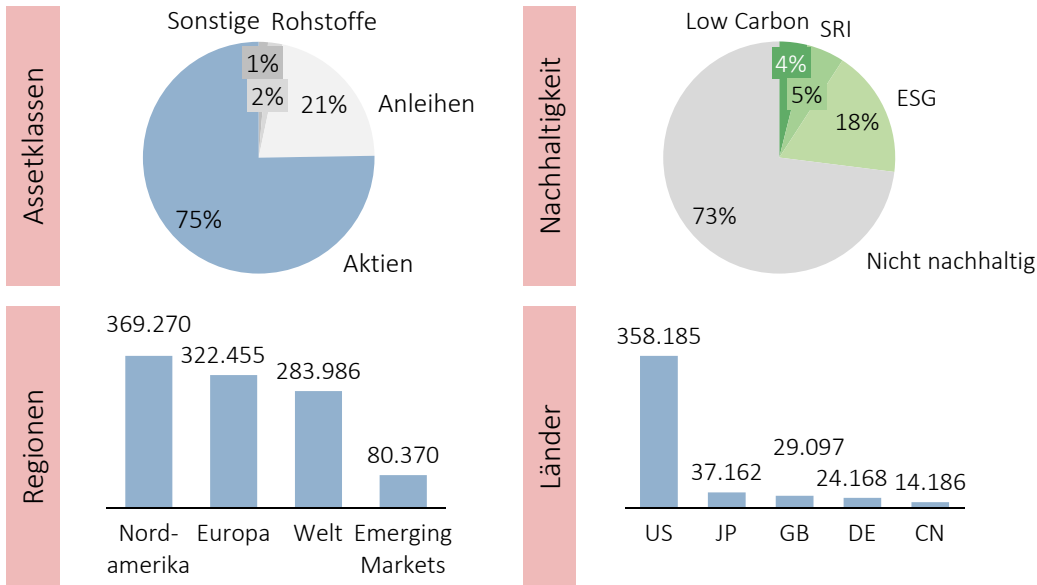
Sparplanfähigkeit

ETFs mit Fokus auf US-amerikanische Technologie-Aktien liegen im Trend



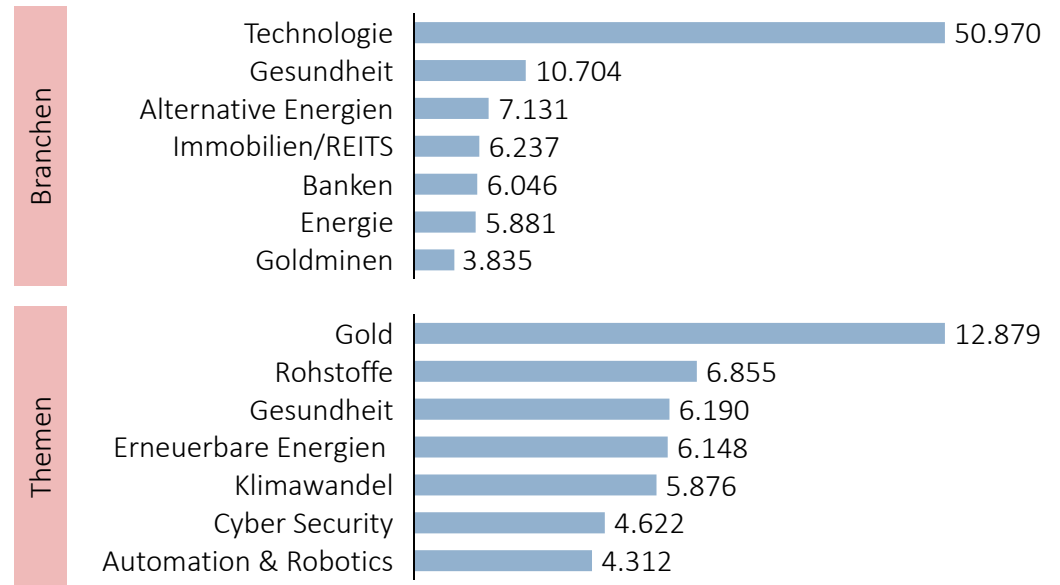
Anlagefokus

Anteil Assetklassen¹ und nachhaltiger ETFs² sowie wichtigste Regionen und Länder nach verwaltetem Vermögen (in Mio. €)



- Die wichtigsten Assetklassen für ETFs sind Aktien mit 75% und Anleihen mit 21%. Andere Anlageklassen bspw. Rohstoffe oder Immobilien spielen eine untergeordnete Rolle. Etwa ¼ aller ETFs sind als nachhaltige ETFs eingestuft.
- Zu den bedeutendsten Anlageregionen gehören Nordamerika und Europa sowie globale ETFs. Die USA ist mit einem verwalteten ETF-Vermögen von 358 Mrd. € das wichtigste Land für ETF-Anlegende.

Beliebte Branchen und Themen für Branchen- bzw. spezielle Themen-ETFs nach verwaltetem Vermögen (in Mio. €)



- Branchen-ETFs bilden die Wertentwicklung bestimmter Branchen ab. Die Technologiebranche mit einem verwalteten Vermögen von 51 Mrd. € ist der bedeutendste Wirtschaftszweig für diesen ETF-Typ.
- Themen-ETFs, eine Spezialform der Branchen-ETFs, investieren in Geschäftsmodelle, die auf spezifische Trendthemen ausgerichtet sind. Zu den wichtigsten Themen zählen Rohstoffe, erneuerbare Energien und Klimawandel.

Quelle: extraETF Research | Stand: Ende Juni 2023

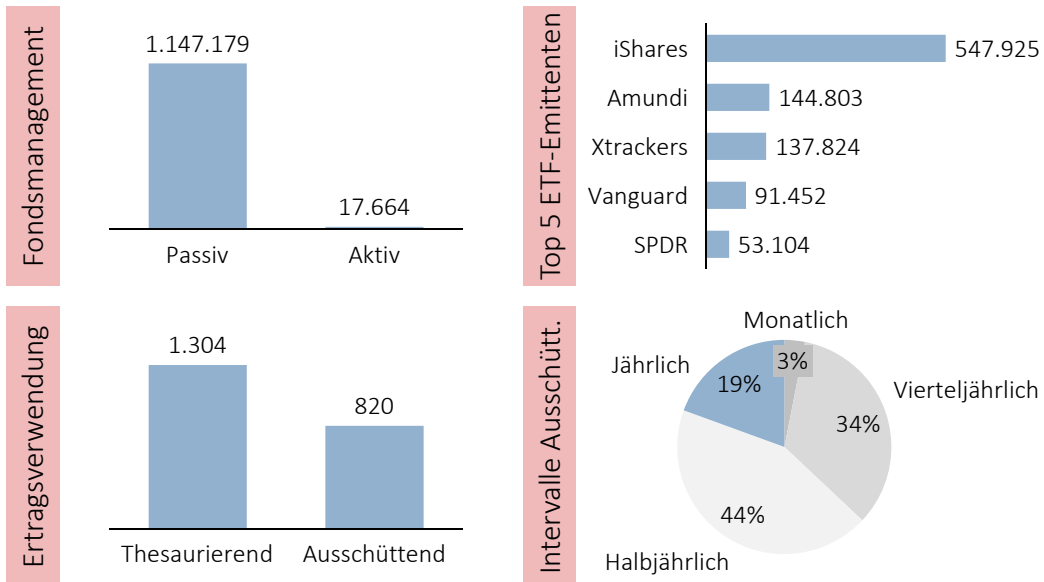
¹Anteil Assetklassen an gesamtem verwalteten ETF-Vermögen; ²Anteil nachhaltiger ETFs an Gesamtanzahl ETF

Anlegende investieren v. a. in thesaurierende, große und lang etablierte Fonds



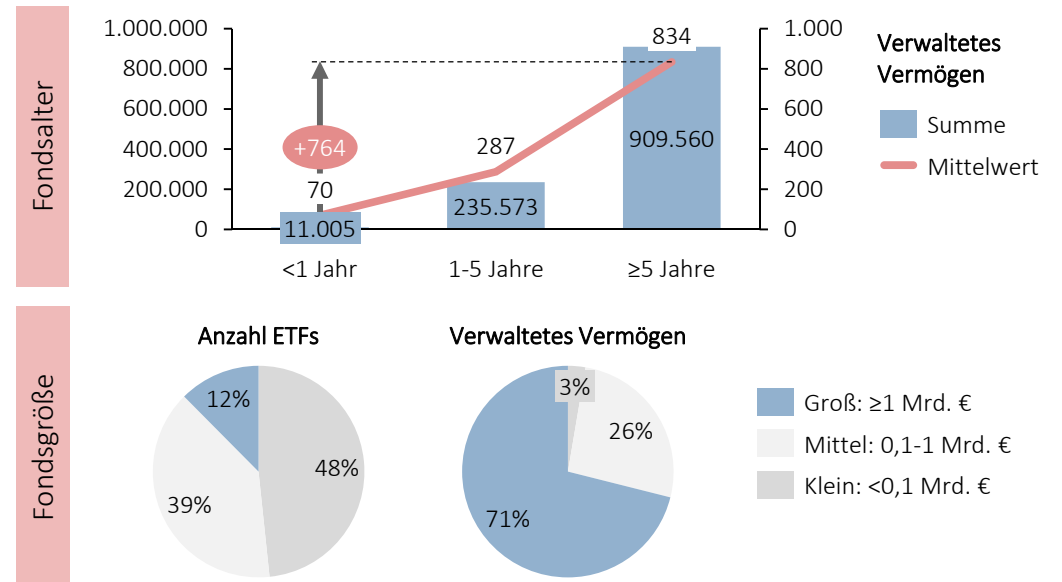
Basisinformationen

Fondsmanagement und Top 5 ETF-Emittenten nach verwaltetem Vermögen (in Mio. €)¹ sowie Ertragsverwendung bei ETFs²



- Fast das gesamte ETF-Vermögen (98%) liegt in passiv verwalteten Fonds. Der größte Emittent für an dt. Börsen gehandelten ETFs ist iShares mit einem verw. Vermögen von 548 Mrd. €, gefolgt von Amundi und Xtrackers.
- 60% der ETFs sind thesaurierende Fonds, d. h. die Dividenden werden sofort reinvestiert. Die übrigen 40% der ETFs zahlen Dividenden an Anlegende aus. Dies erfolgt bei den meisten ausschüttenden ETFs halb- oder vierteljährlich.

Verwaltetes ETF-Vermögen (in Mio. €) und Anzahl ETFs in Abhängigkeit von Alter und Größe der ETFs²



- Je höher das Alter von ETFs, desto größer ist das verwaltete Vermögen. Das Vermögen von jungen ETFs (<1 Jahr) beträgt durchschnittlich 70 Mio. €, während das von älteren ETFs (>5 Jahre) bei 834 Mio. € liegt.
- Etwa die Hälfte aller ETFs sind kleine ETFs mit einem Volumen <100 Mio. €, während nur 12% über ein Vermögen ≥1 Mrd. € verfügen. Diese wenigen, großen ETFs verwalten mehr als 70% des ETF-Vermögens an dt. Börsen.

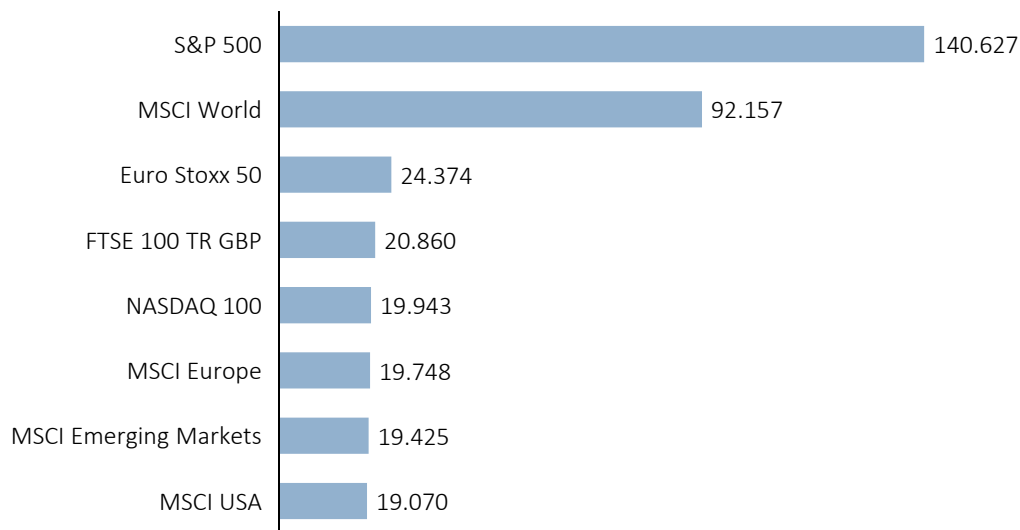
¹Quelle: Deutsche Börse | ²Quelle: extraETF Research | Stand: Ende Juni 2023

Der Großteil d. verwalteten ETF-Vermögens liegt in physisch replizierenden ETFs



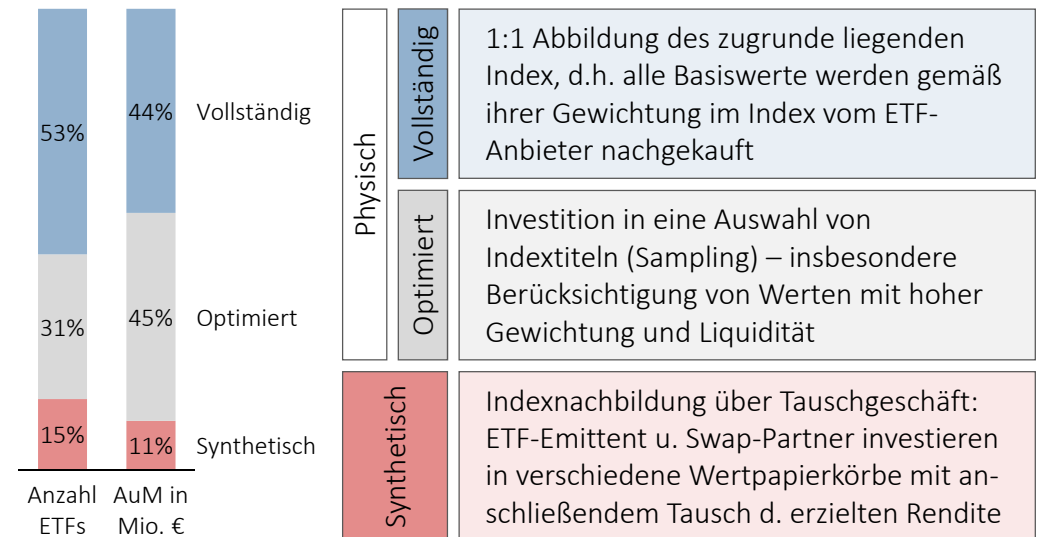
Top Indizes und Replikationsmethode

Die 8 wichtigsten ETF-Indizes nach verwaltetem Vermögen in Mio. € im Überblick



- In Deutschland ist der S&P 500 der Index mit dem größten ETF-Volumen. Das verwaltete ETF-Vermögen beträgt 141 Mrd. €. Der zweitwichtigste Index ist der MSCI World mit einem verwalteten ETF-Volumen von 92 Mrd. €.
- Weitere bedeutende Indizes mit einem verwalteten ETF-Vermögen von jeweils um die 20 Mrd. € sind bspw. der Euro Stoxx 50, FTSE 100 und NASDAQ 100.

Übersicht zu Methoden für die Indexreplikation durch ETFs nach verwaltetem Vermögen in Mio. € und Anzahl ETFs



- Mit einem Anteil von 85% bilden die meisten ETFs den zugrunde liegenden Index über eine physische Replikation ab. Dabei setzen mehr ETFs auf eine vollständige Replikation als auf eine optimierte Nachbildung.
- Trotzdem ist das verwaltete Vermögen bei beiden physischen Replikationsarten mit 45% vergleichbar. Somit ist das mittlere Fondsvolumen bei optimiert replizierenden ETFs größer als bei vollständig replizierenden ETFs.

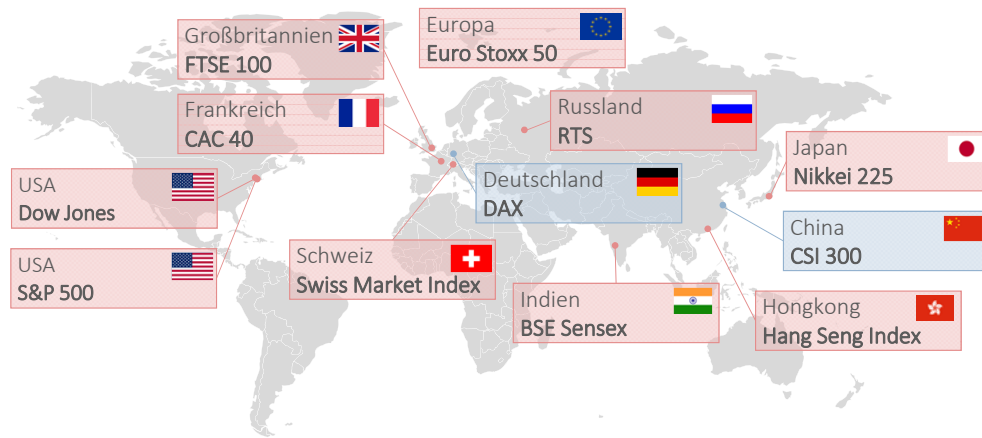
Quelle: extraETF Research | Stand: Ende Juni 2023

Exkurs: Indexberechnung ergibt sich aus der Indexvariante und -gewichtung

Parameter für Indexberechnung



Indexvariante: Kurs- vs. Performanceindex

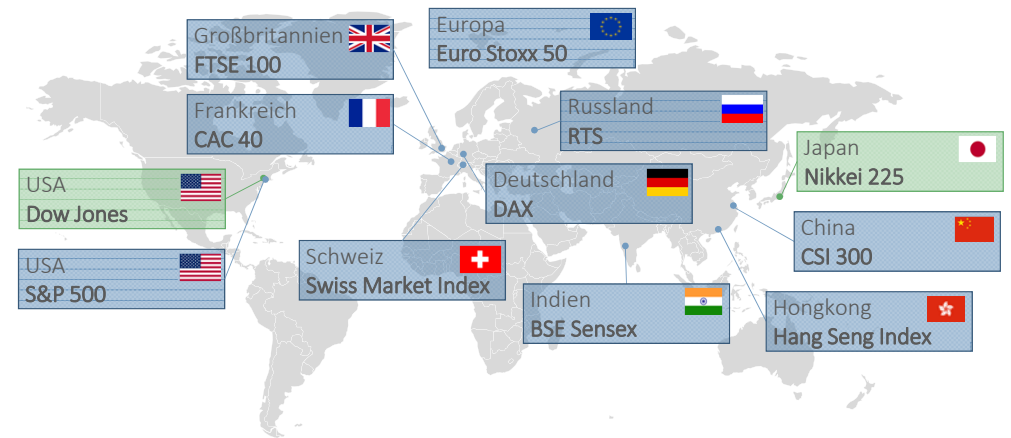


Angabe i. d. R. als Kursindex

Angabe meist als Performanceindex

- Kursindex: Ausschließlich Abbildung der Kursentwicklung am Aktienmarkt; internationale Indizes normalerweise als Kursindex
- Performanceindex: Neben Kursänderungen werden auch Dividenden- und Zinszahlungen sowie sonstige Erträge berücksichtigt
- Internationale Indizes üblicherweise als Kursindizes angegeben. Für viele Indizes gibt es aber auch die jeweils andere Variante.

Indexgewichtung: Preis vs. Marktkapitalisierung



Gewichtung nach Marktkapitalisierung

Gewichtung nach Preis

- Preisgewichteter Index: Index ergibt sich aus der Summe der einzelnen absoluten Aktienpreise dividiert durch Anzahl der Aktientitel
- Gewichtung nach Marktkapitalisierung: Index berücksichtigt neben Aktienkursen auch die Anzahl der im Streubesitz befindlichen Aktien
- Bei vielen wichtigen Indizes erfolgt die Indexgewichtung nach Marktkapitalisierung; teilweise Varianten/Abwandlungen der Gewichtungen

Quellen: Morningstar | IG Group | Jew. Seiten der Börsen | Stand: Anfang Juli 2023

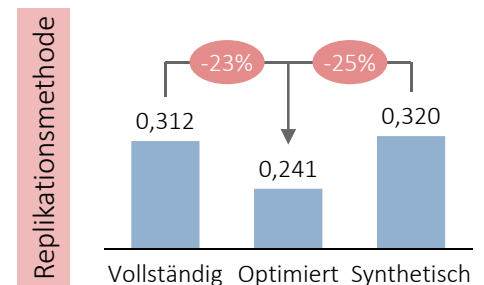
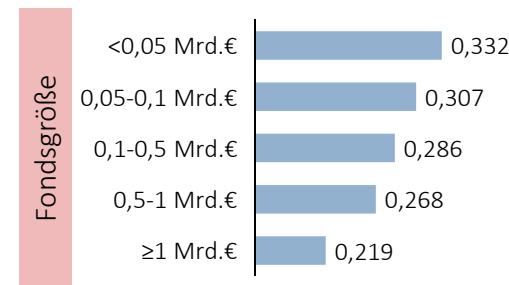
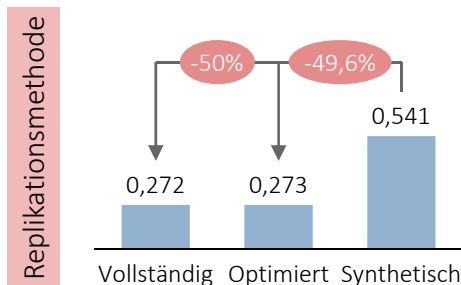
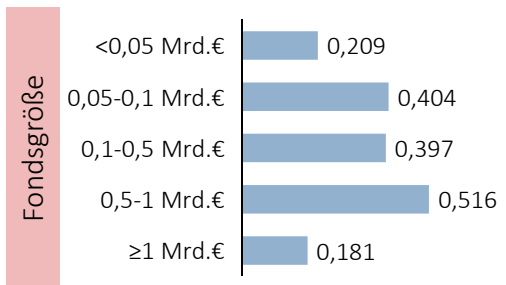
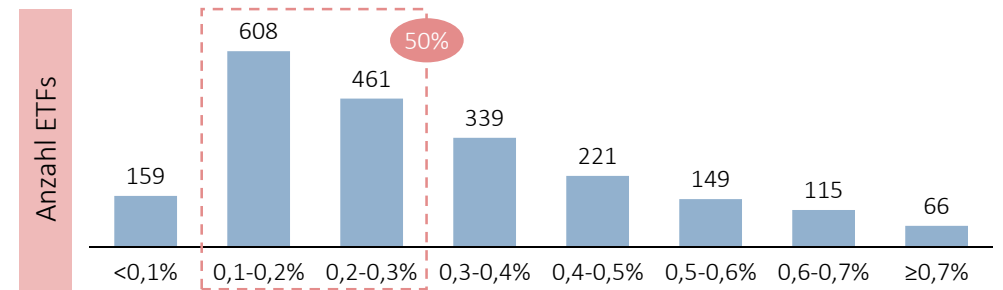
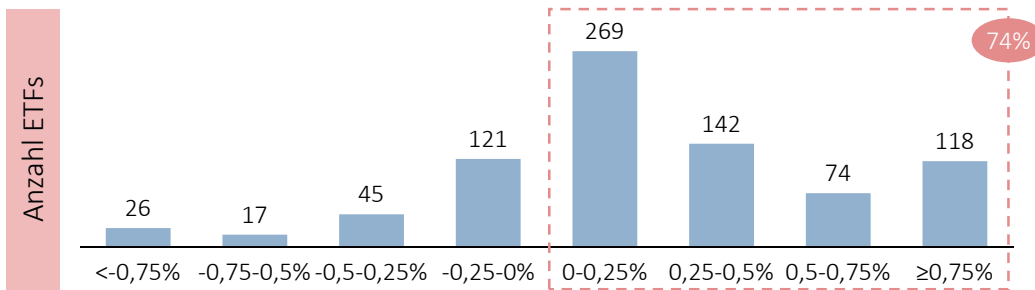
Trackingdifferenz u. Kosten abhängig von ETF-Größe u. Replikationsmethode



Trackingdifferenz und Gesamtkostenquote

Anzahl ETFs nach Trackingdifferenz¹ sowie durchschnittliche Trackingdifferenz nach Fondsgröße und Replikationsmethode

Anzahl ETFs nach Gesamtkostenquote p.a. sowie durchschnittliche Gesamtkostenquote nach Fondsgröße und Replikationsmethode



- Bei 74% der ETFs ist die Trackingdifferenz positiv – das bedeutet, dass die Werteentwicklung des zugrundeliegenden Index besser war als die des ETFs.
- Die Trackingdifferenz ist bei kleinen und großen ETFs am niedrigsten, d. h. die Abbildungsgenauigkeit des Index ist höher als bei mittelgroßen ETFs.
- Für physisch replizierende ETFs ist die Trackingdifferenz nur halb so groß wie für ETFs mit synthetischer Replikation.

- Bei etwa der Hälfte aller ETFs liegt die Gesamtkostenquote zwischen 0,1 und 0,3% p.a.
- Die Gesamtkostenquote ist abhängig vom Fondsvolumen – je höher das Fondsvolumen desto geringer ist die Gesamtkostenquote.
- Die Gesamtkostenquote ist bei ETFs mit optimierter Replikation um etwa 25% niedriger als bei vollständig oder synthetisch replizierenden ETFs.

Quelle: extraETF Research | Stand: Ende Juni 2023

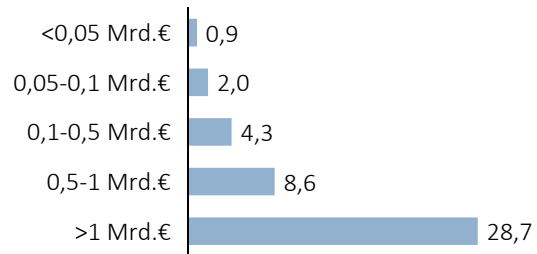
¹Formel: Trackingdifferenz = Indexrendite – Fondsrendite; Keine Angabe für ca. 35% der ETFs (nach verwaltetem Vermögen)

Größere ETFs zeigen eine höhere Liquidität u. niedrigere implizite Handelskosten

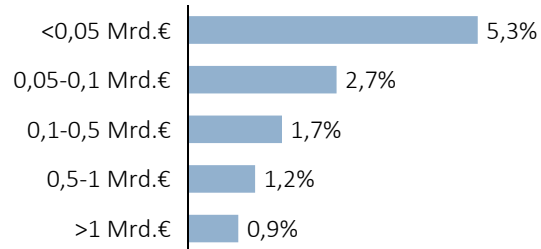


Liquidität

Orderbuchumsatz¹ (durchschnittlich in Mio. € und relativ in %) im Juni 2023 in Abhängigkeit vom verwalteten ETF-Volumen



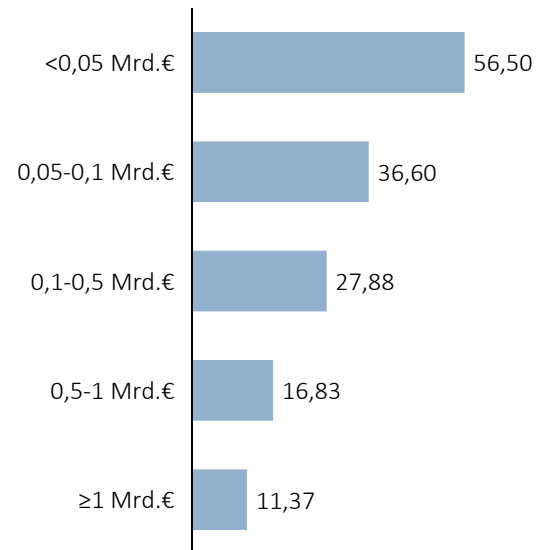
Der durchschnittl. Orderbuchumsatz gibt das mittlere innerhalb eines Monats (Juni 2023) an der Börse gehandelte ETF-Volumen gestaffelt nach Fondsgröße an.



Der prozentualer Orderbuchumsatz gibt den Anteil des gehandelten ETF-Volumens am gesamten Vermögen eines ETFs pro Monat (Juni 2023) an.

- ETF-Vermögen und mittlerer Orderbuchumsatz korrelieren miteinander: Je größer das ETF-Volumen, desto höher ist durchschnittl. Orderbuchumsatz. Das bedeutet, dass mit steigender ETF-Größe auch die Liquidität zunimmt.
- Der gehandelte Anteil am Gesamtvermögen der jeweiligen ETFs sinkt mit zunehmendem ETF-Volumen. Bei kleinen ETFs wird monatlich durchschnittl. 5% des Gesamtvolumens gehandelt, bei großen ETFs hingegen ca. 1%.

Durchschnittliches Xetra Liquiditätsmaß² im Juni 2023 (XLM; in Basispunkten) nach verwalteten ETF-Volumen



Das XLM ist eine Kennzahl für die Liquidität von Wertpapieren auf Basis impliziter Handelskosten für einen Roundtrip (= zeitgleicher Kauf und Verkauf einer Position).

Je geringer das XLM für einen ETF, desto geringer sind die anfallenden impliziten Handelskosten und desto höher ist die Liquidität des ETFs.

- Das XLM und das verwaltete Vermögen von ETFs korrelieren miteinander – das XLM sinkt mit zunehmendem Fondsvolumen, d.h. größere Fonds weisen geringere implizite Transaktionskosten auf sowie eine höhere Liquidität.
- Ausgehend von der Liquidität und den impliziten Handelskosten bieten sich größere ETFs eher für aktives Trading an, während sich kleinere ETFs eher für eine Buy-and-Hold-Strategie eignen.

Quelle: Deutsche Börse | Stand: Ende Juni 2023

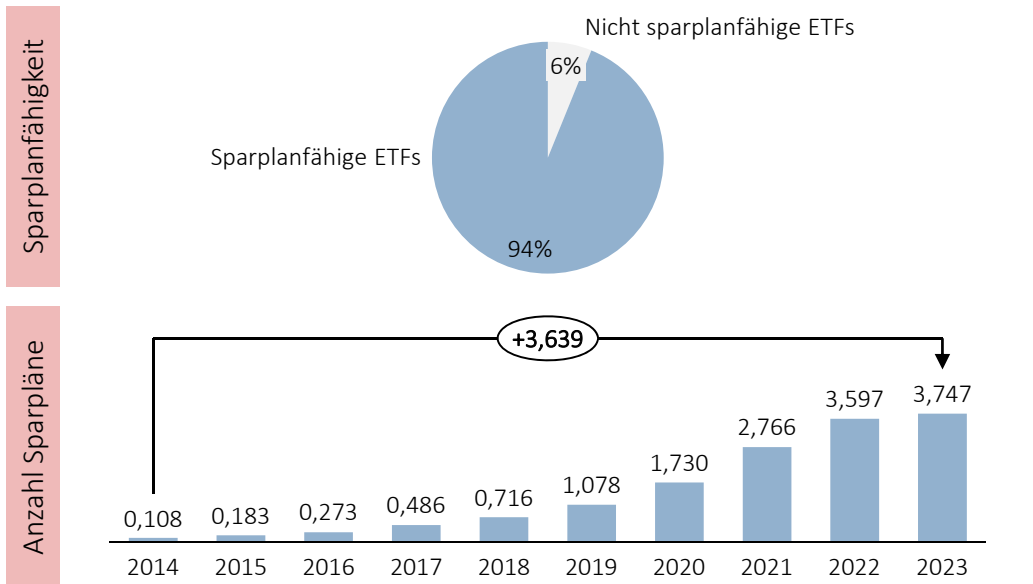
¹Formel: % Orderbuchumsatz = Orderbuchumsatz ETF / Gesamtvermögen ETF; ²Formel: XLM = Liquiditätsprämie + adverse Preisbewegung

ETF-Sparpläne mit geringer Mindestanlage standardmäßig im Markt etabliert



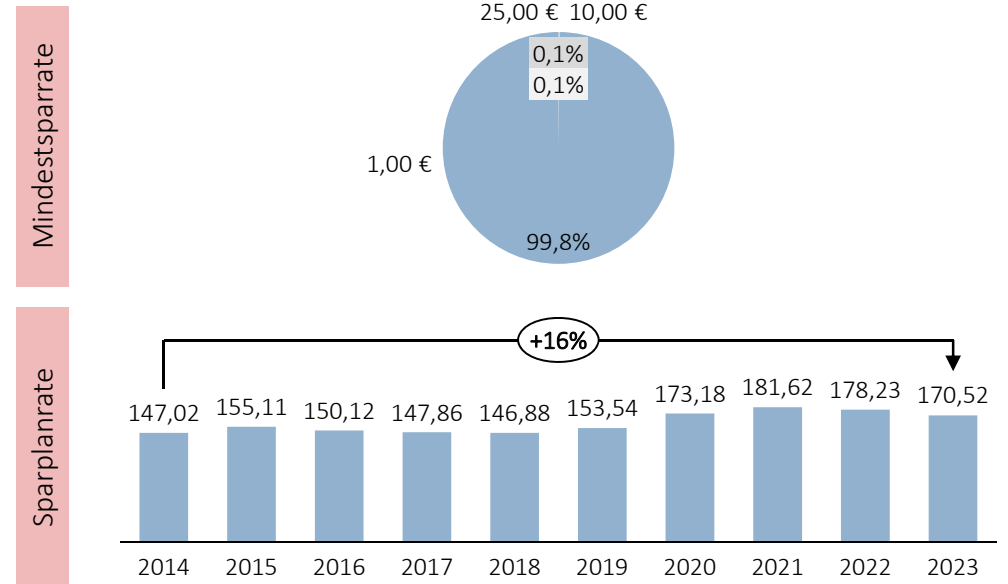
Sparplanfähigkeit

Anteil sparplanfähiger ETFs an Gesamtanzahl^{1,2} und durchschnittliche Anzahl ETF-Sparpläne pro Monat in Mio.¹



- Mit 94% kann für die meisten in Deutschland gehandelten ETFs bei mindestens einem Broker ein Sparplan angelegt werden. Nur 6% der ETFs sind nicht sparplanfähig.
- Die durchschnittliche Anzahl der ETF-Sparpläne pro Monat ist erheblich gestiegen: 2014 wurden ca. 108 Tsd. Sparpläne monatlich ausgeführt, 2020 bereits 1,730 Mio. und 2023 waren es im Schnitt 3,747 Mio. Sparpläne.

Anteil Mindestsparrate an allen sparplanfähigen ETFs und durchschnittliche monatliche ETF-Sparplanrate in €



- Fast alle sparplanfähigen ETFs sind bei mindestens einem Broker mit einer Mindestrate von 1,00 € erhältlich und sind damit für die breite Masse der Privatanlegenden zugänglich.
- Die mittlere ETF-Sparplanrate hat sich von 147,02 € im Jahr 2014 um 23,50€ auf 170,52 € im Jahr 2023 erhöht. Dies entspricht einem Anstieg der mittleren Sparplanrate um 16%.

¹Quelle: extraETF Research | ²Quelle: justETF | Stand: Ende Juni 2023



Horn & Company im Überblick

2009

Gründung der Unternehmensberatung in Düsseldorf durch ein erfahrenes Partnerteam.

differenziert

Wir sind eine umsetzungsorientierte Management-Beratung mit unternehmerischem Beratungsverständnis.

> 160

hochqualifizierte Mitarbeiter*innen mit umfangreicher Berufserfahrung i. d. R. auch außerhalb des Consulting-Business.

fokussiert

Wir haben einen klaren Branchenfokus auf Banken und Versicherungen. Unsere Berater sind Experten ihrer Branche.

7

Standorte in Deutschland und Österreich: Düsseldorf, Berlin, Frankfurt, Hamburg, Köln, München und Wien.

ausgezeichnet

Unsere Kunden bewerten unsere Leistung als ausgezeichnet und haben uns 2022/23 erneut zum Hidden Champion gewählt.

Wir begleiten Sie in Asset Management- und Wertpapier-Aufgabenstellungen

Autorenteam

Jens Keller



Partner

jens.keller@
horn-company.de

Mobil: +49 162 2627 362

Dr. Matthias Leclerc



Partner

matthias.leclerc@
horn-company.de

Mobil: +49 1522 2726 056

Dr. Sabine Schneider



Senior Associate

sabine.schneider@
horn-company.de

Mobil: +49 162 2726 077

HORN & COMPANY

Internationale Top-Management-Beratung

DÜSSELDORF | BERLIN | FRANKFURT | HAMBURG | KÖLN | MÜNCHEN | NEW YORK | SINGAPUR | WIEN